



SPORTKLUB HANDELSMINISTERIUM

Sport- und Kulturvereinigung des Bundesministeriums
für wirtschaftliche Angelegenheiten

MITTEILUNGEN

A 1010 Wien I, Stubenring 1 (Regierungsgebäude).

Postsparkassenkonto Nr. 1600.351

Oktober 1989

Als neue Mitglieder begrüßen wir herzlich

Adolfine FORST
Norbert KOSATKO
Dipl.Ing.Walter PEJRIMOVSKY
Brigitte HÖLLER
Maria EBERLEIN
Elisabeth SELZER
Alfred HANZL
Fiona KRB
Michaela DREER
Dr. Manuela KOLLENZ
Gerda KRAMER
Dipl.Ing. Friedrich ZOTTER

Ladislav TYOLER
Christian GROTHE
Elfriede GUTSCHELHOFER
Erna SOMMER
Sabine VUKOVICH
Ingrid KRUISZ
Eva KRUMAL
Gabriele VOGLHUBER
Claudia SCHRENK
Rosemarie KILLER
Helga WIESINGER
Renate WIESINGER

Wir wünschen viel Erfolg und eine lange Mitgliedschaft.



Sektion Schach

HORST KUNSCHEK - Klubmeister 1989

=====

Der neue Klubmeister heißt Horst Kunschek. Die Sektion Schach gratuliert herzlich. Eine Nachbetrachtung zur heurigen Klubmeisterschaft erfolgt in den November-Mitteilungen, wenn auch die übrigen Plätze vergeben sind. In den wenigen, noch ausstehenden Partien sollte es noch harte Positionskämpfe geben.

Blitzmeisterschaft 1989

Die Blitzmeisterschaft wurde mit dem 5. Rundenturnier am 20.9.1989 abgeschlossen.

Ergebnis: Kunschek 5, Pirker 4, Strommer 3, Salomounek 2, Petrik 1.

Damit ergibt sich unter Berücksichtigung eines Streichresultates folgender Endstand:

1. Pirker	16½
2. Graf	15
3. Kunschek	11½
4. Salomounek u. Winkler	je 10½
6. Strommer	8
7. Schritter	5½
8. Petrik	3½
9. Reiter	3
10. Möslinger	

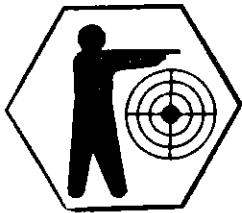
Betriebsmeisterschaft 1989/90

Die neue Meisterschafts-Saison beginnt am 11. Oktober 1989 (A-Liga, C-Liga, 2. Klasse) bzw. 18. Oktober 1989 (B-Liga, 1. Klasse, 3. Klasse).

Der SKH beteiligt sich heuer mit 8 statt bisher 9 Mannschaften. Gegenüber dem Vorjahr wurde eine Mannschaft der 3. Klasse nicht mehr gemeldet, da sich gegen Ende der vorjährigen Meisterschaft Besetzungsschwierigkeiten ergaben.

Somit sind an den Meisterschaftsterminen jeweils 4 Mannschaften im Einsatz.

Wir wünschen allen unseren Spielern und Betreuern viel Erfolg für die kommende Saison.



Sektion Sport- und Jagdliches Schießen

Die Hauptsaison unserer sportlichen Tätigkeiten auf dem KK-Sektor ist nun nach Abführung der Landes- und Staatsmeisterschaften vorbei. Auf dem Großkaliber- und Vorderladersektor liegen allerdings noch einige Veranstaltungen vor uns. Mit November 1989 beginnt die offizielle Luftdruckwaffensaison. Hinsichtlich der Neuorganisation des Trainingsbetriebes werden die Schützen mit gesondertem Schreiben informiert. Auf jeden Fall soll die Attraktivität und das Interesse an diesen Disziplinen durch interne Maßnahmen gesteigert werden.

Staatsmeisterschaften in den Pistolenbewerben

In der Zeit vom 31. August 1989 bis 3. September 1989 fanden auf unserer Sportstätte in Süßenbrunn zum nunmehr bereits viertenmal die Österreichischen Staatsmeisterschaften in sämtlichen Pistolenbewerben - mustergültigst organisiert von der Sektion "Sport- und Jagdliches Schießen" - statt. An die vierzig Funktionäre und Mitglieder allein vom "Sportklub Handelsministerium" standen rund um die Uhr den österreichischen Spitzenschützen zur Verfügung. Auch die Damen in unserer Sportkantine leisteten Unmögliches und ernteten von den Sportlern hohes Lob für ihre Spezialitäten der Wiener Küche. Die Sektionsleitung dankt noch einmal auch von dieser Stelle aus allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Aber auch vom sportlichen Standpunkt ging der "Sportklub Handelsministerium" nicht leer aus, obwohl einige Spitzenschützen des SKH urlaubsbedingt nicht antreten konnten. Insgesamt gewann Wien drei Medaillen in der Einzelwertung und zwei Medaillen in der Mannschaftswertung, wozu drei Schützen des "Sportklub Handelsministerium" beitrugen.

Und hier die Ergebnisse unserer Schützen:

Sportpistole Herren-Mannschaft: 1. und österreichischer Meister: Wien (mit Erich Krenn)

Sportpistole Damen-Mannschaft: Bronzemedaille: Wien (mit Ing. Evelyne Piegler)

Sportpistole Senioren II: Bronzemedaille (nach - unglücklichem Stechen) mit 541/130: Dr. Peter Catharin

Einen herzlichen Glückwunsch unseren erfolgreichen Staatsmeisterschaftsteilnehmern.

Klubmeisterschaft KK-Gewehr

Zum Abschluß der KK-Saison fand die von ROSM Schatz bestens vorbereitete Klubmeisterschaft KK-Gewehr statt. Alle potentiellen Schützen unserer KK-Gewehrriege trafen sich am

9. September bei prächtigen Wetterverhältnissen in Süßenbrunn (und teilweise in Gödölö) und nahmen den Wettkampf auf. Unerklärlich allerdings, warum unsere Jungschützen, bzw. Schützenanwärter an dieser Veranstaltung nicht teilnahmen; es wäre dies die erste Veranstaltung unter wettkampfmäßigen Bedingungen gewesen, die eine erste echte Aussage über die Leistungsfähigkeit unserer "Neuen" zugelassen hätte!

Hier die Ergebnisse:

Allgemeine Klasse

1. und Klubmeister 1989	
Schatz Rudolf	589 Ringe
2. Heihs Christian	580 Ringe
3. Fertl Christiane	579 Ringe
4. Lesmeister Ed.	578 Ringe
5. Lorenz Otto	578 Ringe
6. Gahler Thomas	572 Ringe
7. Fertl Johann	571 Ringe

Seniorenklasse

1. und Klubmeister 1989	
Schippek Erich	581 Ringe
2. Schaffer Johann	573 Ringe
3. Mayrhofer Wolfgang	569 Ringe
4. Gahler Adolf	536 Ringe
5. Schaffer Elfriede	522 Ringe

Den neuen bzw. alten Klubmeistern, insbesondere jedoch Erich Schippeck zu seinem ersten Meistertitel sei herzlich gratuliert.

Die Siegerehrung mit anschließender Grillparty beschloß diesen sportlichen Tag.

Herbstbetrieb:

Mit Ende Oktober endet der ordentliche Betrieb auf unserer Sportstätte Süßenbrunn. Trainingstag ist ab 4. November ausschließlich der Samstag, jeweils ab 10,00 Uhr. Der Trainingsbetrieb für Fremdschützen und zahlende Gäste endet daher gleichfalls mit Ende Oktober. Privatgäste, für die der Einladende persönlich haftet, können gegen Erlag der üblichen Gebühren auch weiterhin am Samstag mitgenommen werden.

Erfolg unserer Großkaliber-Gewehrriege

Wettkampf Matzendorf - Hölles

Sonntag, den 20. August 1989 waren bei schönem Wetter zehn unserer SKH Militärgewehr-Schützen am Heeresschießstand Matzendorf - Hölles vertreten, um sich mit starken Gegnern zu messen. Als Beweis, des hohen Standards unserer SKH-Schützen mag die Tatsache dienen, daß fünf von neun erreichbaren Pokalen erkämpft wurden. Besonders erfreulich war wieder der 1. Platz unserer Mannschaft SKH - 1. Die Mannschaft SKH - 2 konnte den 3. Platz erringen. 69 Schützen kämpften um Ringe, unsere SKH-Schützen waren alle im Vorderfeld zu finden.

Offene Visierung

1. Kopper		116 R.
2. Roth Rainer	SKH	114 "
3. Krenn Erich	SKH	113 "
8. Moya Erich	SKH	113 "
11. Heihs Chr.	SKH	109 "
14. Lorenz Felix	SKH	106 "
15. Gahler Adolf	SKH	106 "
17. Schmidt Edg.	SKH	105 "
18. Klutz Heinz	SKH	104 "
20. Gahler Th.	SKH	103 "
30. Mayer Herb.		99 "

-ZF - Visierung

1. Prohaska		118 R.
2. Winkler		117 "
3. Gahler Thomas	SKH	116 "
5. Mayer	SKH	115 "
6. Roth Rainer	SKH	115 "
11. Lorenz Felix	SKH	112 "
16. Krenn Erich	SKH	112 "
21. Moya Aug.	SKH	101 "
23. Schmidt Edg.	SKH	97 "

Mannschaft

1. Platz SKH 1	Roth, Krenn, Heihs (Lorenz)	336 Ringe
3. Platz SKH 2	Moya, Schmidt, Gahler Th. (Mayer)	318 Ringe

.....

Wettkampf Süßenbrunn

Nach kurzer Sommerpause waren die Großkaliber- Schützen nach Süßenbrunn eingeladen. Bei schönem Wetter zeigte sich unsere SKH-Anlage, die eine Woche vorher "auf Glanz" gebracht wurde, in bestem Licht.

26 Schützen stellten sich am 9. September 1989 zum Wettkampf mit dem Militärgewehr. Erfolgreich schlugen sich wieder unsere SKH-Schützen. Mit sehr guten Leistungen konnten wir die ersten fünf Plätze erkämpfen.

Und hier die auszugsweisen Ergebnisse:

ERGEBNISLISTE MILITÄRGEWEHRSCHIESSEN

9. Sept. 1989

1. KRENN Erich	SKH	226 Ringe	
2. SCHATZ Rudolf	SKH	225 Ringe	
3. LORENZ Felix	SKH	220 Ringe	
4. HAMERL Dieter	SKH	217 Ringe	
5. GAHLER Thomas	SKH	216 Ringe	6x12
6. KOPPER Reinald	HSV	216 Ringe	4x12



Sektion Sportkegeln

Kollege Herbert Wimmer ist auf eigenen Wunsch als Sportkapitän der Sektion 1 zurückgetreten. Wir danken ihm für sein gezeigtes Engagement, auch wenn es nur von kurzer Dauer war.

Die einzelnen Funktionen wurden neu besetzt bzw. ergänzt. Es ergibt sich somit folgende neue sportliche Leitung:

Sektion 1/A	Sportkapitän	HAMMERL Manfred und Stv. GIOKAS Stefan
Sektion 1/B	Sportkapitän	PELZLBAUER Heinz Stv. JIRICEK Wolfgang
Sektion 2	Sportkapitän	MANSCHEIN Erwin Stv. SANDER Leopold
Sektion Damen	Sportkapitän	FAUSTER Doris Stv. FRANK Edith
C-Bewerb	Sportkapitän	HOLZMANN Gerhard Stv. FRANK Thomas

Wichtige Termine:

Die Jahresabschlußfeier findet am Donnerstag, dem 8. Dezember 1989 (Feiertag) statt.

Das Jubiläumsturnier "40 Jahre SKH" findet voraussichtlich in der Zeit vom 24. bis 26. August 1990 statt. Es werden ca. 20 Mannschaften daran teilnehmen.

Sektion 1

Unser jährliches internationales Freundschaftsspiel in der Vorbereitungszeit führte diesmal unsere langjährigen Freunde aus der CSSR, TJ Trebic, auf unsere Bahnen. Es sei gleich vorweggenommen: beide Spiele haben wir mit 1:7 verloren. War am Samstag WIMMER mit 866 Holz unser bester Mann am BAG, nahm am Sonntag am Stubenring GIOKAS diese Rolle ein. 462 Kegel waren bei dieser Begegnung die Tagesbestleistung. Durch das Zusammenwirken und -helfen vieler Kräfte konnten wir unseren Gästen ein schönes Wochenende in Wien bereiten. Danke allen, die dazu beigetragen haben.

Nun zu den ersten Bundesligaspielen:

1. Runde: SKH - Raika Micheldorf 6 : 2 (834:817)

Punkte: KOZAK 887, GIOKAS 863, WIMMER 860,
PELZLBAUER Peter 820.

Ein wichtiger Sieg gleich zu Beginn dieser Meisterschaft. Hatten wir vergangene Saison noch einen leichten Sieg eingepplant und dann verloren, erreichten wir diesmal mehr als wir erhofften. Besonders erfreulich waren die Leistungen unserer Youngsters KOZAK und PELZLBAUER Peter.

2. Runge: KV Auersthal - SKH 6 : 2 (871:843)

Punkte: PELZLBAUER Peter 872, GIOKAS 870.

Der Aufsteiger in die Bundesliga, auf dessen neuer Bahn schon sehr hohe Quoten fielen (Peter Pezl sen. 995 Kegel) bot eine sehr gute Leistung.

Immer mehr in Schuß bzw. "in Wurf" kommt unser Peter Pelzlbauer; der zweite "Benjamin" Christian Kozak verfehlte diesmal den dritten Punkt um nur vier Kegel.

Mannschaft 2. Wiener Landesliga:

1. Runde: E-Werk - SKH 1b 6 : 2 (783:767)

Punkte: DÖTZL 809, FAUSTER Robert 803

Leider brachten nicht alle Leistungsträger des Vorjahres in der ersten Runde ihre gewohnten Leistungen. Robert FAUSTER ist es zu wünschen, daß diese Quote keine Eintagsfliege war.

2. Runde: SKH 1b - FT Brunn 5 : 3 (786:778)

Punkte: DÖTZL 824, FAUSTER Robert 805, FRANK Thomas 791

Vergangene Saison haben wir dieses Match noch 2:6 verloren. Aber wer kann schon damit rechnen, daß DÖTZL zu Hause mehr spielt als auswärts und FRANK Thomas alle vier Bahnen konstant bleibt.

Scherz bei Seite; mit konstant spielendem Robert Fauster und gleichmäßig kämpfender Truppe sind wir sicher noch für einige Sensationen gut.

Sektion 2

Gelungener Meisterschaftsstart in der Wiener Liga.

Nach dem Wiederaufstieg in die höchste 100-Wurf-Klasse des Landesverbandes Wien gelang uns ein sehr guter Start. Das erste Spiel gegen KELL, ein Heimspiel, wurde glatt 7:1 gewonnen. Im ersten Auswärtsspiel gegen BSC SCHWECHAT, auf einer für Auswärtsmannschaften keineswegs leicht zu spielenden Bahn, gab es eine knappe 5:3 Niederlage.

Nicht so gut ging es der Reservemannschaft. Das erste Spiel in Liesing ging 6:2 verloren, und auch das erste Heimspiel konnte nicht erfolgreich beendet werden. Es gab ein enttäuschendes 4:4. Nun die Spiele im einzelnen:

Kampfmannschaft:

SKH 2 - KELI 7 : 1 (408:388)

Punkte: Hübsch 443, Kleber 409, Nepp 408, Schauhuber 407,
Zinggl 397.

Ein klarer Sieg gegen einen nicht allzu starken Gegner.
Hübsch zeigte sich bereits in ausgezeichneter Form.

BSC SCHWECHAT - SKH 2 5 : 3 (417:399)

Punkte: Nepp 427, Frank 409, Schauhuber 402.

Frank für den an die Bundesligamannschaft "verliehenen" Köck
in die Mannschaft gekommen, machte seine Sache sehr gut. Be-
sonders in Form NEPP, auch SCHAUHUBER enttäuschte nicht.

Reservemannschaft:

KELI - SKH 2 6 : 2 (395:368)

Punkte: Manschein 397, Sander 387.

Eine klare Angelegenheit für die Heimmannschaft. Erschreckend
bei unserem Team die vielen Fehlwürfe.

SKH - BSC.SCHWECHAT 4 : 4 (394:386)

Punkte: WEINZETTL 433, MANSCHHEIN 403.

Obwohl das Spiel klar gewonnen wurde, gab es aufgrund der Einzel-
leistungen und der damit zu vergebenden Punkte nur ein Unent-
schieden.



Sektion Segeln

Regattaergebnisse:

In der laufenden Saison konnten unsere Segler wieder schöne
Erfolge erzielen und gute Ergebnisse erreichen.

Hervorzuheben ist, daß wir mit Ing. Skudnigg einen Staatsmeister
in unseren Reihen haben und auch beim Nachwuchs erfolgreiche
Leistungen geboten wurden.

Roland Regnemer wurde aufgrund seiner Leistungen in den ÖSV-
Jugendkader in der Klasse "Optimist" aufgenommen und hat sich
aufgrund seiner guten Ergebnisse für die Europameisterschaft
qualifiziert.

Seine Ergebnisse waren:

Alaudapokal	1. Platz	
Spring-Cup	5. - " -	(2. Österr.)
3. WM-Ausscheid.)	28. - " -	(3. Österr.)
Donauinselregatta	5 - " -	
Ramovill Kupa (Ungarn)	27. - " -	(7. Österr.)
7. Europa. Opti Champion Schweden	66. - " -	(2. Österr.)

Die Sektionsleitung gratuliert zu diesen hervorragenden Placierungen recht herzlich.

Um weitere Regattaergebnisse bekanntgeben zu können, ersucht die Sektionsleitung alle Regattasegler Ergebnislisten an die Sektionsleitung zu übergeben.

Arbeitseinsatz:

Heuer findet der Arbeitseinsatz am Samstag, dem 11. November 1989 um 9,00 Uhr statt.

Alle Mitglieder - Damen und Herren - werden gebeten, sich bei den erforderlichen Arbeiten beim Hausputz im Clubhaus und den Clubanlagen zu beteiligen. Insbesondere die Bootseigner, welche ihr Boot in das Winterlager bringen wollen.

Die in der Bootshalle und in den Nebenräumen abgestellten Fahrräder und die für das Sommerlager bezahlten Surfer sind bis dahin zu entfernen.

Der Hausverwalter, der Oberbootsmann und Frau Hofrichter geben an Ort und Stelle die erforderlichen Tätigkeiten bekannt. Für eine kleine Stärkung ist selbstverständlich wieder gesorgt.

.....

Europameisterschaft in der Bootsklasse Optimist - Schweden:

(Bericht eines SKH-Youngsters)

Die Reise mit meinem Opti auf dem Autodach nach Nynäshamn bei Stockholm hat mir natürlich viel zu lange gedauert, ich konnte es kaum erwarten mit dem Segeln in Nynäshamn zu beginnen. Mit meinen Eltern war ich am 21.7.1989 als 1. Optisegler von rund 190 Kindern an Ort und Stelle.

Mit dem Eintreffen der übrigen Österreicher und des Klassensekretärs der Optivereinigung, der nicht nur seine Tochter für das Euro-Team mitbrachte, sondern auch ein ÖSV-Motorboot, begann unser Training. Wir segelten eifrig, um bei teils weniger Wind und teils bei Windstärken bis zu 6 Bf. mit dem Wellensegeln zurechtzukommen.

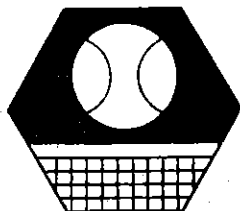
Endlich wurde es ernst. 125 Buben und 65 Mädchen aus 25 europäischen Ländern gingen an den Start, mit dabei waren Amerikaner, Russen und sogar zwei Inder. Die Bewerbe begannen mit einem Proberace, die Mädchen, die ja immer die Braveren sind, brachten ein Proberace zustande, bei uns Buben blieb es bei sechs Startversuchen.

So wie es immer ist, kam es auch in Schweden. Während der Wettfahrten herrschten ganz andere Bedingungen als wir sie in der Trainingszeit vorgefunden hatten. Der Wind wurde immer weniger, die Entscheidungen, den Schlag nach Backbord oder Steuerbord nach dem Start zu wählen wurden immer schwieriger, da die Bewerbe - je nach Windlage - immer an andere Stellen verschoben wurden. Kaum hatte man nach den ersten paar Schlägen das Gefühl ein bißchen weiter vorne mitzumischen, änderte sich die Situation wieder. Am letzten Wettbewerbstag verbrachten wir rund 9 Stunden im Boot, teils in der Flaute liegend, teils im strömenden Regen auf Wind und die letzte Wettfahrt wartend.

Ich und auch die 4 anderen österreichischen Mitsegler gaben unser Bestes, sahen aber auch, daß wir noch einiges dazulernen müssen.

Abgeschlossen habe ich die Europameisterschaft als zweitbesten Österreicher mit einem 66. Platz (190 Starter). Es war ein unvergeßliches, wunderschönes Erlebnis.

Roland Regnemer (15 Jahre)



Sektion Tennis

Am 16. (und 17.) September fand für unsere I. Herrenmannschaft ein über den Abstieg entscheidendes Spiel statt, welches es verdient, ob seiner besonderen Dramatik ausführlich geschildert zu werden.

Nach den unglücklichen 4:5 Niederlagen unserer Mannschaft gegen die Bundesländer-Versicherung und den TC Flötzersteig mußte das Spiel gegen WAT XVI auswärts gewonnen werden, um nicht nächstes Jahr in der 3. Klasse spielen zu müssen.

Und so fanden sich einige Schlachtenbummler am Samstag, dem 16. September auf der vorgenannten Anlage ein, um unser letztes Aufgebot - Kupper mit Beinbruch außer Gefecht, Senautka und Girg wegen ihres Einsatzes in der 2. Mannschaft nicht spielberechtigt, Billinski war am Spielort, war aber nicht bereit zu spielen - stimmlich zu unterstützen.

Nach den Einzelspielen stand es nach Siegen von El-Feleki, Prasnkar und Pellegrini, bzw. nach Niederlagen von Ing. Steiner, Blab und Forster 3:3, sodaß unsere Mannschaft zum Sieg zwei Punkte benötigte.

Mannschaftsführer Senautka mußte also zwei starke Doppel anbieten, um die für den Matchgewinn notwendigen zwei Punkte zu erreichen. Er entschied sich für El-Feleki/Prasnkar (Doppel Nr.1) und für Pellegrini/Forster, unserem Jugendlichen (Doppel Nr.3). Während das etwas schwächere Doppel Nr.2 Ing. Steiner/Blab in zwei Sätzen verlor, konnte unser Doppel Nr.1 in einer Glanzpartie in zwei Sätzen gewinnen, sodaß der Spielstand 4:4 lautete. Die Entscheidung mußte also im Doppel Nr.3 fallen, wobei die Dramatik dieses Spieles kaum noch zu überbieten war. Unser Team Pellegrini/Forster gewann den 1. Satz 6:4 und führte im 2. Satz 3:1, wir dachten schon an einen sicheren Sieg, aber unsere Spieler gaben die Führung aus der Hand und verloren diesen Satz noch mit 4:6.

Da es schon nach 19,00 Uhr und fast finster war, wurde der Entscheidungssatz - bei dem es um alles ging - für Sonntag, 17. September, 10,00 Uhr anberaumt. Um 8,30 Uhr trafen sich bereits Mannschaftsführer Senautka mit Junior Forster, um diesen für dieses Spiel einzuschlagen.

Um 10,15 Uhr ging es dann los: Forster brachte seinen Aufschlag ohne Punkteverlust zur 1:0 Führung durch, der Jugendliche des Gegners und Pellegrini brachten gleichfalls ihre Aufschläge durch, sodaß unser Team 2:1 in Führung gehen konnte. Nach prächtigem Ballwechsel gelang unseren Spielern das erhoffte Break und somit eine 3:1 Führung. 30:0 bei Aufschlag Forster, ein sicherer Punkt zur 40:0 Führung leider knapp im Out, dann drei leichte Fehler unseres Teams und statt 4:1 stand es nur mehr 3:2. Nach diesem Rückschlag verlor unser Doppel drei weitere Games hintereinander und es schien, daß unsere Spieler nichts mehr zusetzen konnten.

Aber mit enormem Kampfgeist und Siegeswillen kamen sie wieder ins Spiel zurück, glichen auf 4:4 aus und konnten mit gewonnenem Aufschlag neuerlich 5:4 in Führung gehen.

Und nun zur Schilderung des wichtigsten Games in diesem heroischen Spiel: Aufschlag des Gegners und 0:15 für unser Doppel, 15:15 nach einem leichten Fehler, 30:15 durch einen sogenannten "Winner", 30:30 nach prächtigem Return, 30:40 nach einem Superball und Matchball für unser Doppel: 1. Aufschlag im Netz, leichter 2. Aufschlag, Smash des Gegners und leider wieder Einstand. Unser Doppel verlor dieses und die weiteren Games, den Satz mit 5:7 und das Meisterschaftsspiel mit 4:5. Ein BALL, der den Satz, das Doppel, das Match entschied und für den Abstieg in die 3. Klasse sorgte. Wie grausam Tennis sein kann!!

Resumee:

Für unser letztes Aufgebot war dieses spielentscheidende Doppel eine zu große Nervenbelastung, denn es ging eben für unsere Mannschaft um den Abstieg, dagegen konnte unser Gegner nach zwei Siegen ohne diese Belastung spielen, was letztlich diesen

Entscheidungssatz entschied.

Nach dieser unglücklichen Niederlage waren wir natürlich alle ein wenig niedergeschlagen, aber der großartige Mannschaftsführer SENAUTKA, der sich so für diese Mannschaft einsetzte, scheiterte letztlich nur mit viel Pech und hat bereits Pläne für die nächste Saison. Mit diesem Einsatz und etwas Glück werden wir sicherlich wieder den Aufstieg in die 2.Klasse schaffen.

Verleger und Eigentümer: Sportklub Handelsministerium (Wien 1., Stubenring 1). Herausgeber und Verantwortlicher: Heinz WINKLER. Hergestellt im eigenen Vervielfältigungsverfahren. Redaktionsschluß am 15. jeden Monates.